

Von Grönlands eis'gen Zinken

Gitarrengriffe mit Capo I

T: Christian Gottlob Barth 1830 (1799-1862) nach dem englischen
Missionslied von Erzbischof Reginald Heber aus Kalkutta
M: Melchior Teschner 1614 (EG 523)

A D A h A

1. Von Grönlands eis'-gen Zin-ken, Chi - nas Ko - ral - len - strand,
wo O - phirs Quel-len blin-ken, fort - strö-mend gold'-nen Sand,
von man-chem al - ten U - fer, von man-chem Pal-men - land
er - schallt das Fleh'n der Ru - fer: "Löst uns'-rer Blind-heit Band".

2. Gewürzte Düfte weben sanft über Ceylons Flur,
es glänzt Natur und Leben, schlecht sind die Menschen nur.
Umsonst sind Gottes Gaben so reichlich ausgestreut;
die blinden Heiden haben sich Holz und Stein geweiht.
3. Und wir, mit Licht im Herzen, mit Weisheit aus den Höh'n,
wir könnten es verschmerzen, dass sie im Finstern geh'n?
Nein! Nein! das Heil im Sohne sei laut und froh bezeugt,
bis sich vor Christi Throne der fernste Volksstamm beugt.
4. Ihr Wasser sollt es tragen, ihr Winde führt es hin,
bis seine Strahlenwagen von Pol zu Pole zieh'n!
Bis der versöhnten Erde das Lamm, der Sünder Freund,
der Herr und Hirt der Herde, in Herrlichkeit erscheint.

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)